



XIII. Jahresbericht

der

Sektion Hochland

des

Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

(eingetragener Verein)

1915.



München 1916.

8 E 561(13)

XIII. Jahresspenden

Sektion Hochland

Deutschen und Österreichischen Alpenvereine

(1915)

1915

U

1915

Allgemeiner Bericht.

Die Hoffnung, daß in diesem Jahre dem furchtbaren Völkerringen ein Ende werde, hat sich nicht erfüllt. Noch steht eine große Zahl unserer Mitglieder — nahezu die Hälfte — unter den Waffen und im Feindesland. Standhaltend in unvergleichlicher Ausdauer und Tapferkeit bilden Deutschlands Söhne einen eisernen Wall, an dem die Wut unserer Feinde zerschellt.

Möchte das kommende Jahr den Frieden bringen, damit wir mit unseren Freunden, die mit Blut und Leben schirmen, was langer Friede schuf, neuen Mutes an die Aufgaben gehen können, welche die neue Zeit uns stellen wird.

Und es gilt dann viel zu schaffen, wenn auch unsere Hütten- und Arbeitsgebiete frei von den Schrecken des Krieges geblieben sind.

Dem Ernst der Zeit und den Verhältnissen entsprechend möge auch diesmal nur ein einfacher kurzer Bericht hinausgehen.

Das erste, was er bringe, sei der Ausdruck heißen Dankes und rückhaltloser Bewunderung für Euch, Ihr Tapferen draußen im Felde.

I. Die Sektion Hochland vollendet mit dem Jahre 1915 das 13. Jahr ihres Bestehens.

Zu den 11 Helden, die 1914 auf dem Felde der Ehre gefallen sind, brachte auch dieses Jahr leider wieder höchst schmerzliche Verluste. Zwei treue, um die Sektion sehr verdiente Mitglieder

Dr. Gerhäuser W., Rustos a. d. Hof- und Staatsbibliothek und
Rudolf Moiss, Amtsrichter

starben den Heldentod vor dem Feinde.

Die Erinnerung an unsere Gefallenen werden wir stets in Ehren halten und später in einem besonderen Bericht ihrer noch gedenken; auch ein sichtbares Zeichen soll seiner Zeit an geeignetem Orte ihrem Andenken errichtet werden.

Eine große Anzahl von Orden und Ehrenzeichen für Kriegs-Verdienste sowohl im Felde als in der Heimat wurde auch in diesem Jahre unseren Mitgliedern verliehen.

Die Zahl der Mitglieder betrug am Ende des Jahres 1915: 338; Zugang 7, Abgang 6; davon ausgetreten 4, gefallen 2.

Der Sektionsauschuß bestand aus folgenden Herren:

- 1. Vorstand: Heinrich Lieberich,
- 2. " Anton Ziegler,
- Kassentwart: Franz K. Schreiber sen.,
- 1. Schriftführer: Franz Rubenbauer,
- 2. " Otto von Cammerloher,
- Büchertwart: Dr. Joseph Knauer,
- Turentwart: Hans Gofß,
- Hüttenwart: Gottfried Meller.

Aus der Vorstandschafft sind die Herren Lieberich, Ziegler, Rubenbauer, von Cammerloher und Dr. Knauer zum Heere einberufen.

Als Ersatzmänner für die Dauer des Krieges sind aufgestellt die Herren Meißel, Dr. Merz, Dr. Meißel, Reschreiter und Weinrich.

Die laufenden Geschäfte der Sektion wurden in fünf Ausschußsitzungen und einer geschäftlichen Sitzung erledigt.

Die Abgabe der Hütten Schlüssel, der Karten und Führer aus der Sektionsbücherei während der Sommermonate, die Verwaltung der Seilniederlage, dann die Auskunfterteilung über die anberaumten Sektions-turen wurde in liebenswürdiger Weise im Geschäfte des Herrn von Cammerloher besorgt, wofür hier bester Dank gesagt sei.

Im verfloffenen Vereinsjahre wurde wieder eine Anzahl unserer Mitglieder zu den Waffen gerufen. Sie sind alle gerne und freudig dem Rufe gefolgt und daß sie sich draußen an den verschiedenen Fronten tapfer und recht auf „Hochländerart“ gehalten, davon zeigen die guten Nachrichten, die uns zugegangen und die vielen Auszeichnungen, die unsere Freunde erhielten.

Rühmend muß der Anhänglichkeit unserer an der Front befindlichen Mitglieder gedacht werden, die, wenn ihr Urlaub auch noch so kurz war, es nicht versäumten, die Sektionsabende während ihres Hierseins zu besuchen. Durch regen wechselseitigen Schriftverkehr wird die Verbindung unserer Kämpfer mit der Sektion aufrechterhalten.

Dank dieser fleißigen Mitteilungen aus dem Felde mehrt sich das Material für unsere Kriegschronik, zu deren Bereicherung wir im vorjährigen Jahresbericht aufgefordert haben. Es sei auch an dieser Stelle nochmal das Ersuchen gestellt, uns Tagebuchnotizen, Zeichnungen, Photographien, Aufzeichnungen besonderer Ereignisse u. zur weiteren Ausgestaltung der Chronik zukommen lassen zu wollen. Sie soll einmal jungen Geschlechtern in beredter und eindringlicher Weise bekunden, was auch unsere Mitglieder geleistet für des Vaterlandes Wohl und Sein.

Mit dem Ortsauschuß der Münchener Alpenvereinssektionen, in dem auch heuer unsere Sektion wieder durch unseren Kassentwart Herrn Franz K. Schreiber sen. vertreten war, nahmen wir besondere Fühlung gelegentlich unserer Anregung eines Aufrufes an sämtliche Münchener Sektionen zu einer gemeinsamen Sammlung von Liebesgaben, Wollfächern, Karten, Ausrüstungsgegenständen für unsere Gebirgstruppen und zur Ablieferung an eine gemeinsame Sammelstelle, d. i. die Abnahmestelle I des I. R. Bayer. Armeekorps. Unsere Anregung fand Annahme und hatte erfreulicherweise recht guten Erfolg.

Allen den Herren, die sich auch im abgelaufenen Vereinsjahre wieder in selbstloser Weise zur Verfügung gestellt haben und sich um die Geschäftsleitung unter erschwerten, durch den Krieg geschaffenen Verhältnissen verdient gemacht haben, spricht der Ausschuß seinen besten Dank aus.

II. Die durch bedeutendes Anwachsen der Bücherei in den letzten Jahren notwendig gewordene Neukatalogisierung ist vollendet. Auch heuer wurde der Bestand an Karten und Büchern durch Neuanschaffungen und Stiftungen vermehrt. An letzteren haben sich beteiligt die Herren: von Madach, Dr. Rohmeder und Reschreiter.

Erfreulicherweise wird die Bücherei fleißig benützt, besonders von unseren jungen Mitgliedern.

Der Ausschuß bittet, auch im kommenden Jahre dieselbe wieder mit Zuwendungen bedenken zu wollen und besonders auch die Lichtbildersammlung nicht zu vergessen.

III. Wie im Vorjahre, so ist es auch heuer nicht möglich, in der herkömmlichen Weise einen Bericht über die bergsteigerische Tätigkeit zu bringen, da eine noch größere Zahl von Mitgliedern als im Vorjahre im Felde steht. Nach den ersten gewaltigen Eindrücken des Krieges, der die alpine Tätigkeit vorübergehend lähmte, kam jedoch die Erkenntnis zum Durchbruch, daß auch die „Daheimgebliebenen“ Nerven und Muskeln gesund, den Kopf klar und die Augen scharf erhalten müssen. Man sah ein, daß unsere Bergwelt auch in der Kriegszeit der Jungbrunnen ist für uns. So glaubten wir der alpinen Sache und damit dem Vaterlande zu dienen durch Förderung der Bergfahrten auch in der Kriegszeit. Es wurde wie sonst durch Ausschreibungen in den Zeitungen Gelegenheit zur Teilnahme an Turen gegeben, die meisten jedoch an den Sektionsabenden angeregt.

Wir haben folgende Sektions- bzw. Führungsturen zu verzeichnen:

- 6. Januar: Klausenberg—Hochries (Schitur), 2 Teilnehmer.
- 28. Januar: Kampenhöhe, Dahlenalm, Mühlhörndl, Geißelstein (Schitur), 8 Teilnehmer.
- 21. Februar: Siedloch, Hengstfogel, Kleinberger Niederhorn, Schwaibergerhorn.
- 22. " Schwaighoferhorn.
- 23. " Schabberg (Schituren), 3 Teilnehmer.
- 14. März: Frieber (Schitur), 6 Teilnehmer.

- 16. Mai: Kampenwand (Überschreitung), 20 Teilnehmer.
- 13. Juni: Kof- und Buchstein, Kofsteinnadel, 7 Teilnehmer.
- 4. Juli: Große Kiffelwandspitze, 4 Teilnehmer.
- 11. Juli: Großkarspitze, 11 Teilnehmer.
- 25. Totenkirchl, 7 Teilnehmer.
- 24. September: Tiefkarspitze Nordwestgrat, 3 Teilnehmer.
- 25. Wörner Nordwestgrat, nördl. Großkarspitze, 3 Teilnehmer.
- 21. November: Kotwand—Auerpizze (Schitur), 12 Teilnehmer.

Auch unsere Hochlandhütte am Wörner wurde des öfteren von einer größeren Anzahl von Mitgliedern besucht und besonders die Feste Ostern, Pfingsten, Weihnachten und Neujahr hielten eine stattliche Zahl Sektionsgenossen zur Feiertagsrast in unserer lieben Hütte in fröhlichen Stunden oft lange beisammen.

Im Anschlusse an die Sektionsturen sei hier auch Erwähnung getan der gemeinsamen Bergfahrten unserer Jugendgruppe, die zum Teil unter Begleitung von Herren der Sektion meist recht zahlreich besucht waren und einen höchst erfreulichen Verlauf genommen haben. Eine Zusammenstellung findet sich in dem Tätigkeitsbericht der Jugendgruppe (siehe Anhang).

IV. Als eine höchst erfreuliche Tatsache können wir verzeichnen, daß es auch in diesem Kriegsjahr gelang, eine so stattliche Anzahl von Vorträgen zu bekommen, belehrend und unterhaltend, wertvoll und vorzüglich in Form und Inhalt.

Es hatten die Güte, an den Sektionsabenden zu sprechen:

- * 3. Februar: Herr Rechtsanwalt Karl Rudelsberger: „Der Islam im Weltkrieg“
- *17. „ Herr Kunstmaler u. Universitätszeichner Fritz Skell: „Land und Leute auf Sumatra“
- *24. „ Herr A. Bayer. Hoflieferant Paul F. Schwabe: „Belgien“
- * 3. März: Herr Professor Max Kleiber: „Die österreichischen Küstenländer als Kriegsschauplatz“
- *17. „ Herr Hofrat Dr. Dörnberger: „In Cuba zur Kriegszeit“
- *24. „ Herr Hauptlehrer Eugen Arnold: „Die Balkanvölker und ihre mutmaßliche Beteiligung an der islamitischen Erhebung“
- *31. „ Herr C. Birkhöfer: „Gletscherfahrten in Alaska (Mount Mac Kinley-Gebiet)“
- * 7. April: Herr Studienrat G. Morin: „Tropenschönheit“
- *14. „ Herr Schulrat Dr. W. Rohmeder: „Die deutsche Sprachgrenze und die deutschen Sprachinseln in Südtirol“
- *21. „ Herr Universitätsprofessor Dr. Maas: „In englischen Kolonien und London während der ersten Kriegsmonate“
- * 5. Mai: Herr Dr. Hermann Rüdiger: „Mit der Schröder-Stranzexpedition nach Spitzbergen“
- 12. „ Herr Schriftsteller, Kunstmaler Stephan Steinlein: „Sage und Kriegsprophezeiung“
- *13. Oktober: Herr Hauptlehrer Berndl: „Belgische Städtebilder“
- *20. „ Herr Dr. Freiherr v. Maday: „Der Balkan in Vergangenheit und Gegenwart“
- *27. „ Herr Privatdozent Dr. L. Distel: „Eine unterbrochene Kaufasusreise“

- 10. November: Herr Schulrat Dr. W. Rohmeder: „Das baltische Deutschland“
- *17. „ Herr Privatdozent Dr. Albrecht Wirth: „Die Dardanellenschlämpfe und ihre Bedeutung“
- *24. „ Herr Rechtsanwalt Karl Rudelsberger: „Die italienische Kolonie Erythraea“
- 1. Dezember: Herr August Schuster, Sportgeschäftsinhaber: „Die neue Militärverbündung“
- 15. „ Herr Gymnasiallehrer Dr. Anton Usböck: „Ein wahres Märchen aus dem Orient“
- *22. „ Herren Multerer und Schmid: „Winterbilder aus den Schweizer Bergen“
- *29. „ Herr C. Birkhöfer: „Alaska, Land und Leute“

Die mit * versehenen Vorträge waren von Lichtbilder-Vorführungen begleitet.

Dem Vortrag am 12. Mai folgte eine Vorführung von Lichtbildern aus verschiedenen Berggebieten Tirols und Bayerns durch Herrn Kunstmaler Keschreiter.

Herr August Schuster veranstaltete bei seinem Vortrage eine Ausstellung von Neuheiten in Schipport- und alpinen Ausrüstungsgegenständen.

Die Sektionsabende am 20. Januar, 10. März und 28. April wurden als alpine Abende durchgeführt. Am 20. Januar sprach Herr Rubenbauer über Kriegserlebnisse, hauptsächlich die Schlacht bei Wyttschaete, Herr Dr. Merz über das Thema: „Deutschland im Weltkrieg und seine bisherigen Erfolge“.

Die beiden anderen Abende trugen hauptsächlich musikalischen Charakter. Besonders verdient machten sich dabei die Herren Benzinger, Braun, Druckseis, Dr. Fiedler, Gmähle, Dr. Anauer, Herbert Mahner, Minniglich, Reißner und Ziegler. Klavier, Gitarre und Zither, ernste und heitere Lieder, humorvolle Vorträge, Lichtbildervorführungen verschönerten diese Abende.

All den Herren, die die Vorträge hielten und bei den alpinen Abenden mitwirkten, sowie den Herren Dr. Anauer, Genk und Wirth, die die Vorführung der Lichtbilder leiteten, sei der herzlichste Dank der Sektion für ihr liebenswürdiges Entgegenkommen hiemit erstattet!

Die Wintermonate verbrachten wir im allgewohnten Lokal im Kgl. Hofbräuhaus, die Sommermonate wieder auf der Alm im Augustinerkeller.

Zwei Sektionsabende im Oktober und November wurden wegen der Renovierungsarbeiten im Kgl. Hofbräuhaus im Restaurant Bauerngigl abgehalten.

Der Sektionsabend am 31. März vereinigte die Mitglieder zu einer Feier des 100. Geburtstages Bismarcks, die durch eine warmempfundene und von patriotischer Begeisterung getragene Rede des stellvertretenden 2. Vorstandes eingeleitet wurde.

Dank der Freigebigkeit unserer Mitglieder konnten auch heuer wieder namhafte Summen verschiedenen wohltätigen Kriegszwecken, so für Be-

Schaffung von Sanitätskraftwagen zum Transport Verwundeter und Kranker in Felde, für Sanitätshunde, für arme Witwen gefallener Krieger u., zugeführt werden.

Der herkömmliche Maibockabend und der sonst im Dezember abgehaltene alpine Kommerz, der zugleich das Stiftungsfest der Sektion war, fielen auch heuer aus.

Wie im Vorjahr fand an Stelle der regelmäßigen Hauptversammlung am 15. Dezember 1915 nur eine geschäftliche Sitzung statt. Der stellvertretende Vorsitzende gab einen gedrängten Tätigkeitsbericht, gedachte der gefallenen Mitglieder und all der besonderen Ereignisse im Sektionsleben des verflossenen Jahres, berichtete über die Verhandlungen mit dem Hauptauschuß, über Hütten- und Wegverhältnisse, über die Jugendgruppe u. a.

Im Einverständnis der Mitglieder wurde von einer Neuwahl des Ausschusses abgesehen und die bisherige Sektionsleitung auch mit der Fortführung der Geschäfte für die weitere Kriegszeit betraut.

Der vom Rassenwart erstattete, sehr günstig abschließende Rassenbericht für das Jahr 1915, dessen Prüfung die Herren L e h n e r und S e i t z übernommen hatten, ferner der Kostenvoranschlag für 1916 wurden einstimmig mit dem besten Dank für die bewährte Tätigkeit unseres Rassenwarts gutgeheißen.

Im Namen der Mitglieder sprach Herr Rechtsanwalt B a u e r dem Ausschuß den besten Dank aus.

Da unsere Hüttenpostkarten auf die Reige gehen, wurde beschlossen, zwei von den bisherigen: a) Blick auf die Tiefkar vom Wege zur Hütte (Herbststimmung) und b) Blick von der Hütte gegen Karwendelspitze und Wetterstein neu aufzulegen; Herr R e s c h r e i t e r hat sich in liebenswürdiger Weise wiederum bereit erklärt, seine Kunst in den Dienst der Sektion zu stellen und einen Entwurf für eine neue Karte zu fertigen. Ihm sei auch an dieser Stelle herzlicher Dank gesagt.

V. Die der Sektion angeschlossene Jugendgruppe hat sich in dem ersten Jahre ihres Bestehens recht gut entwickelt und zeigt in ihrem Tätigkeitsbericht (siehe Anhang), welch guter Geist ihre Mitglieder beherrscht und welch rege Tätigkeit sie auf alpinem Gebiete entfalteten. Möchten diesem 1. Bericht noch recht viele ebenso glückliche folgen.

VI. Bezüglich der Hütten und Wegbauten waren wie im vorigen Jahre, so auch heuer — in verstärktem Maße — die derzeit herrschenden Verhältnisse maßgebend. Nur die notwendigsten Arbeiten zur Instandhaltung konnten ausgeführt werden.

Der Besuch der Hochlandhütte war trotz des Krieges ein unerwartet hoher: 420 Besucher.

Die Einnahmen aus dem Besuch der Hochlandhütte belaufen sich auf 548 Mk. 15 Pf.,
die Ausgaben belaufen sich auf 214 „ 16 „
somit bleibt ein Überschuß von 333 Mk. 99 Pf.

Manche erfreuliche mündliche und schriftliche Anerkennung wurde unserem Bergheim zuteil und manche unserer Mitglieder haben auch heuer wieder bedeutende Stiftungen und Zuwendungen für die Hütte gemacht, so u. a. Herr Millbauer die Mittel zu einem Schutzfenster für unsere Veranda. Professor und Kunstmaler v o n B o l k m a n n - Karlsruhe widmete der Hütte eine Originalradierung von seiner Hand. Für diese erfreulichen Zuwendungen sei unser bester Dank gesagt.

Das Anspitzengebiet wurde infolge der verschärften Grenzsperr nur spärlich besucht. Von der Sektionsleitung wurde mehrmals in der Presse auf die Notwendigkeit eines Passes hingewiesen, da die Paßkontrolle schon bei der Narbrücke bei Mittenwald stattfindet.

Unsere Beziehungen zur Gemeinde und Sektion Mittenwald sind wie immer herzlich. Auch heuer war es uns wieder möglich, eine Spende von mehreren hundert Mark den Armen des so schwer vom Schicksal heimgesuchten Ortes zuzuwenden.

Einen aufrichtigen Freund in Mittenwald verlor die Sektion Hochland an dem Bürgermeister, Herrn J o s e p h N e u n e r, den der Tod aus einem schaffensfreudigen Dasein hinwegraffte. Sein Andenken wird bei uns stets in Ehren gehalten werden.

Es obliegt der Sektionsleitung, noch der Presse, besonders den „Münchner Neueste Nachrichten“, für das freundliche Entgegenkommen den geziemenden Dank auszusprechen.

Verrauscht ist das zweite Jahr in dem furchtbaren Völkerringen.

Ungeheures ward geleistet, vor ungeheueren Aufgaben steht noch unser Volk. Das Große aber soll uns im Kleinen ein Beispiel sein; fest nach außen, einig im Inneren möge unsere Sektion diesen Sturm überstehen. Kehrt der Friede zurück und damit auch unsere Helden, so sollen unsere „Hochländer“ fühlen, daß wir Dabeimgebliebenen getreu die Überlieferungen der Sektion gewahrt und ihre Eigenart festgehalten haben; dann wollen wir mit ihnen einer schöneren Zukunft entgegen und an die Aufgaben gehen, die uns harren, deren schönste ist Freude an unseren Bergen in den Herzen, Kraft und Ausdauer in dem Körper zu schaffen.

31. Dezember 1915.

Biegler,
stellv. Vorsitzender.



Kassarechnung für das Vereinsjahr 1915.

Einnahmen. Ausgaben.

	M	S		M	S
Kassabestand am 15. Dez. 1914	304	70	Zahlung an den Haupt- ausschuß	2247	—
Bankguthaben	2761	—	Beiträge für verschiedene Vereine	51	41
Mitgliederbeiträge			Neuanschaffung	—	60
290 à M 13.—	3770	—	Porti	77	87
18 à M 6.—	108	—	Drucksachen	142	80
7 Aufnahmen à M 5.—	35	—	Sonstige Ausgaben	27	60
Hüttenschlüsselabgabe	20	50	Lokalmiete	33	70
Seilabgabe	1	—	Bereinsdiener	170	—
Vereinszeichenverkauf	4	—	Ehrungen und Gebühren	100	—
Bankzinsen	90	50	Bibliothek	81	90
Erlös für Postkarten	46	02	Inserate	502	80
Einnahmen aus Hochland- hütte	548	15	Wohlfahrtszwecke	1049	65
Sonstige Einnahmen	1337	—	Hütten und Wege	214	16
			Kassabestand	324	88
			Bankguthaben	1106	—
			Bankdepot (Kriegsanleihe)	2895	50
<hr/>			<hr/>		
	9025	87		9025	87

München, 15. Dezember 1915.

Franz Schreiber, Kassawart.

Geprüft und richtig befunden:

A. Seitz.

A. Lehner.

Voranschlag für das Kriegsjahr 1916.

Einnahmen. Ausgaben.

	M	S		M	S
Kassabestand	324	88	Zahlung an den Haupt- ausschuß	1750	—
Bankguthaben	1106	—	Beiträge für verschiedene Vereine	100	—
Kriegsanleihe	2895	50			
Mitgliederbeiträge					
250 à M 13.—	3250	—			
15 à M 6.—	90	—			
10 Aufnahmen à M 5.—	50	—	Verwaltung:		
Hüttenschlüsselabgabe	10	—	Neuanschaffungen		
Seilabgabe	3	—	M 100.—		
Postkartenverkauf	50	—	Porti	150.—	
Sonstige Einnahmen	250	—	Drucksachen	400.—	
Einnahmen aus Hochlandhütte	300	—	Sonst. Ausgab. „	30.—	
			Lokalmiete „	48.—	
			Bereinsdiener „	170.—	
			Ehrungen und Gebühren	100.—	
			Bibliothek	200.—	
			Vereinszeichen „	10.—	
			Inserate	500.—	
			turistische Zwecke	40.—	1748
			Ausgaben für Wohlfahrts- zwecke	500	—
			Hütten und Wege	1000	—
			Überschuß	3231	38
<hr/>			<hr/>		
	8329	38		8329	38

München, 15. Dezember 1915.

Franz Schreiber.

Neu eingetreten sind im Jahre 1915 folgende Herren:

- Heinrich Sauer, Apotheker, Seigstr. 1/0.
- Fritz Müller, Apotheker, Blumenstr. 30/I.
- Joseph Benzinger, Musiklehrer, Baherstr. 99/II.
- Joseph Baur, Bankbeamter, Marzfallstr. 5/II.
- Dr. Otto Wahr, Oberlandesgerichtsrat, Viktor v. Scheffelsstr. 10/II.
- Karl Anwander, Kaufmann, Theresienstr. 70.
- Simon Jrl, Hauptlehrer, Tegernseeerlandstr. 65.

Ausgetreten sind die Herren:

- Thomas Sedlmaier, Regierungsrat.
- Lorenz Bosh, Rechtsanwalt.
- Richard Hofmann, Ingenieur.
- Joseph Wiedemann, Apotheker.

Den Heldentod fürs Vaterland starben:

- Mois Ruidisch, Rgl. Amtsrichter.
- Dr. Wilhelm Gehäuser, Kustos an der Staatsbibliothek.

Für das Jahr 1916 angemeldete Mitglieder:

- Amüller Max, Hotel- und Gutsbesitzer, Barerstr. 11.
- Buchmeier Fritz, Buchhalter, Stollstr. 4/III.
- Dallmayer Franz, Oberpostassistent, Jästatstr. 5/III.
- Dr. Fiedler Willy, Bankassistent, Adamstr. 4/I.
- Dr. Homberger Ludwig, Rgl. Eisenbahnassessor der Eisenbahn-Direktion, Agnesstr. 59/0.
- Keimel Leonhard, Bankbeamter, Marzstr. 4/I.
- Dr. Müller Ernst, Rgl. Oberlandesgerichtsrat, Reichstags- und Landtagsabgeordneter, Beethovenstr. 4/I.
- Multerer Joseph, Geschäftsführer der ständigen Kunstausstellung der Münchener Künstler-Genossenschaft, Heßstr. 88/I.
- Dr. Reich Karl, Rgl. Gymnasiallehrer, Aventinstr. 5/II.
- Dr. Schnell Joseph, Chemiker, Sendlingerstr. 42/I.
- Wagner Joseph, Regierungsrat, Arcostr. 12/III.
- Winter Anton, cand. ing., Lesum (Bremen), Burgdamm.
- Wörle Ludwig, Kaufmann, Mühlborferstr. 20/II.

Sektionsdiener: Albert Bscherr, Säberlstr. 20/II r.



Anhang.

Tätigkeitsbericht der Jugendgruppe.

Um die schönen Ziele der Freien Vereinigung für Jugendbergsfahrten auch unter den älteren Teilnehmern weiter zu fördern und um diesen einen engeren Anschluß an die Sektion zu ermöglichen, gründete am 10. Juli 1914 die Sektion „Hochland“ eine eigene Jugendgruppe.

In der Gründungsversammlung im Gesellschaftszimmer Nr. 5 des Rgl. Hofbräuhauses waren außer dem 1. Vorstand, Herrn Landgerichtsrat Lieberich, sowie einigen weiteren Herren als Vertreter der Sektion, folgende junge Leute anwesend, die alle ihren Beitritt erklärten:

- | | |
|---------------------|-----------------------|
| 1. Abeles Eugen | 11. Hanselmann Paul |
| 2. Altweg Wilhelm | 12. Keller Emil |
| 3. Anwander Julius | 13. Neumeyer Rudolf |
| 4. Bauer Hans | 14. Pfennig Max |
| 5. Beiter Georg | 15. Rechenauer Eduard |
| 6. Buchmeier Fritz | 16. Schmidt Karl |
| 7. Diermayer Alfons | 17. Seifert Otto |
| 8. Fischer Anton | 18. Stucken Fritz |
| 9. Goff Franz | 19. Tobler Ludwig |
| 10. Galm Gerhard | 20. Wimmer Julius. |

Als Vorstand der Jugendgruppe wurde bestimmt:

Herr Otto von Cammerloher.

Als Beisitzer wurden gewählt:

- Stellv. Vorstand und Lurenwart: Goff Franz
- | | |
|-------------------|-----------------|
| 1. Schriftführer: | Buchmeier Fritz |
| 2. Schriftführer: | Wimmer Julius |
| Kassier: | Pfennig Max. |

Die erste Bergfahrt am 26. Juli 1914 galt der Reitherspizze und war ein verheißungsvoller Beginn des jungen Unternehmens. Jedoch schon in der darauffolgenden Woche brach der Krieg aus. In flammender Begeisterung, teils freiwillig, teils in Erfüllung hehrer vaterländischer Pflicht, eilte ein großer Teil aus unserer Mitte zu den Fahnen.

Gerufen wurden zum Heeresdienst: Freiwillig sind eingerückt:

Herr Otto von Cammerloher Fischer Anton
 ferner Göß Franz
 Weiter Georg Pfennig Max
 Hanselmann Paul Anwander Julius.
 Meller Emil
 Wimmer Julius.

Leider haben wir den Verlust eines treuen Kameraden zu betauern:

Am 8. April 1915 starb den Heldentod fürs Vaterland unser lieber
Max Pfennig
 Kriegsfreiwilliger im Kgl. Bayer. 16. Reserve-Infanterie-Regiment (Dist)
 auf Vorposten vor Vihy (Bermantobillers) westl. Kriegsschauplatz.
 In ehrender Erinnerung wird er bei uns fortleben.

In den Wintermonaten fanden wir uns — zufolge Einladung von seiten der Sektion — regelmäßig alle 14 Tage zu den Vorträgen im Sektionslokal im Hofbräuhaus ein.

Am 28. Mai 1915 fand im Gesellschaftszimmer des Alpenklubs „Über Fels und Firn“ im Franziskanerkeller unter dem Vorsitz des Herrn Dr. Knauer, der für Herrn von Cammerloher die Vorsitzerschaft übernommen hatte, eine außerordentliche Mitglieder-Versammlung statt. Tagesordnung war: Ersatz- bzw. Neuwahl für die im Felde stehenden Mitglieder, sowie Festlegung eines Turen-Programmes.

Die Wahl brachte folgendes Ergebnis:

Stellb. Vorstand und Turenwart: Tobler Ludwig
 1. Schriftführer: Buchmeier Fritz
 2. Schriftführer: Kchenauer Eduard
 Kassier: Abeles Eugen.

Während der Sommermonate bot uns an den Mittwoch-Abenden der Sektion die Umhütte auf dem Augustinerkeller zu zwangloser Unterhaltung oder Turenbesprechung einen beliebt gewordenen Aufenthalt.

Im Oktober 1915 mußte auch Herr Dr. Knauer dem Rufe des Vaterlandes Folge leisten und es trat an seine Stelle der Turenwart der Sektion, Herr Hans Göß.

An dieser Stelle sei der Sektion „Hochland“ für all' das uns Erwiesene, insbesondere für Überlassung von Karten und Führern aufrichtigst gedankt.

In der bergsteigerischen Tätigkeit hat sich ein erfreulicher Eifer geltend gemacht. Es wurde auch nicht veräuht, durch Veranstaltung von Gruppenbergfahrten die Tätigkeit der Mitglieder anzuregen und zu fördern. Diese Turen fanden verständnisvollen Anklang und hatten sich durchwegs einer angemessenen Beteiligung zu erfreuen. Auch das Mitnehmen von jugendlichen Teilnehmern (Nichtmitgliedern) als Gäste erwies sich als eine beliebte und zugleich praktische Einführung.

Im ganzen wurden bisher folgende Gruppenbergfahrten unternommen:

Tur	Tag der Ausführung	Ziel	Führer	Herren von der Sektion	Mitglieder	Gäste
1.	1914 Juli 26.	Reitherspizze	Buchmeier	—	5	—
2.	1915 April 18.	Reichertsbauer Trocantal	—	—	7	1
3.	Mai 22.—24.	Soiergruppe	—	1	7	6
4.	Juni 6.	Niplspitze	Herr Ziegler	3	2	5
5.	" 19.—20.	Koß- und Buchstein Kochstein-Nadel	Tobler	2	1	4
6.	Juli 4.	Krottenkopf	Tobler	—	3	3
7.	" 18.	westl. Karwendelspizze	—	—	5	2
8.	August 29.	Brünnstein	Tobler	—	3	2
9.	Oktober 31. November 1.	Koß- und Buchstein Kochstein-Nadel	Grünwald	—	2	—

Über jede dieser Bergfahrten wurde ein ausführlicher Bericht geschrieben und mit den gemachten photographischen Aufnahmen ausgestattet.

Noch aber ist die Gruppe zu jung, als daß es uns geziemen würde, einen beschaulichen Rückblick zu halten. In steter Arbeit neue Erfolge zu erringen, und unsere Gruppe zum festgefügtten Bau auszugestalten, soll das Ziel unseres Strebens sein. Infolge der ernstern Zeit wird es uns allerdings vorerst kaum möglich sein, all' diesen Grundfäßen gerecht zu werden, zudem in absehbarer Zeit wieder ein großer Teil unserer Mitglieder zum Militärdienst einrücken muß.

Doch voll berechtigter Hoffnung, daß unsere liebe Jugendgruppe die Kriegstürme gefestigt überdauern und in segensvollem Frieden zu neuer Kraft erblühen werde, sei der erste Bericht abgeschlossen.

Unsere Mitglieder im Felde und denen, die nun ins Feld ziehen, um deutsches Land und deutsche Art gegen den Feind mitschützen zu helfen, rufen wir alle viel Glück zu, mit dem sehnlichsten Wunsche auf eine gesunde Rückkehr in die Heimat.

31. Oktober 1915

Ludwig Tobler
stellb. Vorstand und Tourenwart.

Bergfahrten-Bericht,

bearbeitet von Ludwig Tobler, Tourenwart.

Die folgende Zusammenstellung umfaßt die von unseren Mitgliedern seit Bestehen der Gruppe, also vom 10. Juli 1914 bis 31. Oktober 1915, ausgeführten Bergfahrten.

Aufgenommen sind alle selbständigen Gipfel von mindestens 1000 Meter Seeshöhe.

Als Winterbergfahrten gelten solche, die in der Zeit vom 1. Dezember mit 30. April ausgeführt wurden. Winterbergfahrten sind mit „W“, Schibergfahrten mit „Schi“ bezeichnet.

Allgäuer-Alpen:

Steinschartenkopf 1, Bockarkopf 1, Mädelegabel 1, Kreuz-Gäß 1, Rauhed 1, Himmeled 1, Schneid 1, Hochvogel 1, Gaishorn 1, Dinkerskopf 1 . . . 10

Ammergauer-Alpen:

Hörnle 1 Schi, Ettaler Mannl 2 W 3

Wettersteingebirge:

Alpspize 1, Kreuze 1 Schi, Partenfirchener-Dreitorispize (Westgipfel) 2, westliche Döckspize 2 6

Arnstod:

Große Arnspize 4, Niedkopf 4 8

Karwendelgebirge:

Reitherspize 5, westliche Karwendelspize 5, Wörnerkopf 2 12

Rißergebirge:

Schüttelkarispize 9, Feldernkreuz 9, Feldernkopf 9, Reißende Lahnspize 9, Soiernspize 5, Scharfretter 1 42

Übertrag 81

Übertrag 81

Bayerische Voralpen:

1. Estergebirgsgruppe:

Herzogstand 3 und 1 W, Heimgarten 1, Ristenkopf 6, Prottenkopf 6, Oberristkopf 3, Bischof 3, Frieden 3 26

2. Fachenauer Berge:

Benediktenwand 2 und 1 Schi, Blomberg 1 Schi, Zwiesel 1 Schi 5

3. Tegernseerberge:

Bodenschneid 1 Schi, Brecherispize 2 und 1 W und 1 Schi, Neureut 1 und 1 Schi, Gindelalmschneid 1 und 1 Schi, Girsberg 1, Wallberg 1 W, Plankenstein (Ostgrat) 2, Rostkopf 1 Schi, Stimpfling 1 Schi, Roststein 6, Buchstein 6, Roststein-Nadel 9 36

4. Rotwandgruppe:

Jägerkamp 8, Alpspize 9, Kirchstein 3, Rotwand 8 und 2 Schi, Hochmiesing 1, Auerspize 1, Ruchenköpfe (Westgrat) 2, (von Norden) 2 36

5. Wendelsteingruppe:

Wendelstein 1, Lacherispize 1 Schi, Brunnstein 5 und 1 W, Traithen 1 Schi, Sudelfeldkopf 1 Schi, Rißlahner oder Bogelfang 1 Schi . 11

6. Chiemgauer-Voralpen:

Geuraffelkopf 1 Schi, Hochriß 1 und 1 Schi, Laubenstein 1 Schi, Hochplatte 1, Kampenhöhe 3, Kampenwand (Überschreitung) 1, Hochgern 2, Hochfelln 2, Hoherb 1, Sonntagshorn 1 15

Berchtesgadener-Alpen:

Hoher Göll 1, Archentopf 1, Hohes Brett 1, Jägerkreuz 1, Lorenmerjoch 2, Gohzenstein 1, Jänner 1, Schneibstein 1, Brandkopf 1, Tagstein 1, großes und kleines Teufelshorn 1 12

Gesamtzahl 222

fe
la
D
fc
N
fü
B

de
ha

Kassarechnung für das Jahr 1914/15.

Einnahmen	M	Ausgaben	M
Mitgliederbeiträge		Druckfachen	21.92
12 à Mk. 2.—	24.—	Stempel	6.—
13 à Mk. 3.—	39.—	Porto	4.—
Aufnahmegebühren		Kassabestand	33.78
5 à Mk. —.50	2.50		
Sonstige Einnahmen	—20		
	<u>M 65.70</u>		<u>M 65.70</u>

München, 31. Oktober 1915. Eugen Abeles, Kassawart.

Geprüft und richtig befunden: F. Buchmeier, Ludwig Tobler.

Mitglieder-Verzeichnis

gefertigt von F. Buchmeier, I. Schriftführer.

1. Abeles Eugen, Kaufmann, Tegernseerlandstr. 47/III.
2. Altweg Wilhelm, Handlungsgehilfe, Schellingstr. 101/II.
3. Anwander Julius, Oberrealschüler, Theresienstr. 70/I.*)
4. Bauer Hans, Kaufmannslehrling, Freibadstr. 1/II.**)
5. Beiter Georg, Kaufmann, Schulstr. 25.*)
6. Buchmeier Fritz, Buchhalter, Stellstr. 4/III.
7. Diermaier Alfons, Kaufmann, Schellingstr. 37/III.
8. Fischer Anton, Gymnasiast, Bothmerstraße 12/I.*)
9. Fuhrmann Hans, Buchhändler, Kaulbachstr. 96/0.
10. Gofz Franz, Gymnasiast, Pappenheimerstr. 1/III.*)
11. Grünwald Theodor, Dekorationsmaler, St. Annastr. 15/0.
12. Galm Gerhard, Gymnasiast, Malßenstr. 66 (Gern).
13. Hanselmann Paul, Glasmaler, Nymphenburgerstr. 214/II.*)
14. Keller Emil, Gymnasiast, Grasserstr. 3/I.*)
15. Neumeier Rudolf, Gymnasiast, Franziskanerstr. 9/III.
16. Pfenning Max, Kaufmannsvolontär, Agnesstr. 16/0.***)
17. Rechenauer Eduard, Gymnasiast, Steinstr. 27/III.
18. Rogler Andreas, Schneider, Augustenstr. 96a/I.
19. Schmidt Karl, Kaufmann, Schwindstr. 20/II.**)
20. Seifert Otto, Registraturgehilfe, Welfenstr. 37/III.
21. Stucken Fritz, Kaufmann, Konradinstr. 16.
22. Tobler Ludwig, Kaufmann, Heßstr. 35/I.
23. Böll Heinz, Gymnasiast, Stellstr. 8/II.
24. Wimmer Julius, Gymnasiast, Wilhelm Düllstr. 7.*)

*) Eingerrückt. **) Ausgetreten. ***) Gefallen.

NB. Bei den Standesbezeichnungen ist jeweils, soweit Änderungen nicht bekannt waren, der auf den Beitrittserklärungen angegebene Stand berücksichtigt.



XIV. Jahresbericht

der

Sektion Hochland

des

Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

(Eingetragener Verein)

1916.

